

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 4. Anbau von Tabak im Erntejahr 1910

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

Die Statistik der Geschäftsergebnisse der deutschen Aktiengesellschaften ist daher nicht in der Lage, genau zu ermitteln, wieviel Gewinn und Dividende die Gesellschaften in den einzelnen deutschen Bundesstaaten erzielt haben.

Tätige Gesellschaften mit beschränkter Haftung waren am 30. September 1909 in den badischen Handelsregistern 502 mit einem Gesamt-Stammkapital von 111 721 000 M eingetragen. Von diesen Gesellschaften kommen auf

|   |     |     |            |   |              |
|---|-----|-----|------------|---|--------------|
| Land- und Forstwirtschaft . . . . .   | 4   | mit | 291 000    | M | Stammkapital |
| Tierzucht und Fischerei . . . . .   | 1   | "   | 100 000    | " | "            |
| Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen . . . . .  | 2   | "   | 830 000    | " | "            |
| Industrie der Steine und Erden . . . . .  | 45  | "   | 6 856 000  | " | "            |
| Metallverarbeitung . . . . .  | 24  | "   | 4 255 000  | " | "            |
| Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate . . . . .                                   | 58  | "   | 9 442 000  | " | "            |
| Chemische Industrie . . . . .   | 14  | "   | 4 097 000  | " | "            |
| Industrie der Leuchtstoffe, Die usw. . . . .  | 7   | "   | 5 775 000  | " | "            |
| Textilindustrie . . . . .   | 23  | "   | 7 547 000  | " | "            |
| Papierindustrie . . . . .   | 8   | "   | 4 680 000  | " | "            |
| Leber- und Gummi-Industrie bezw. Industrie leder-<br>artiger Stoffe . . . . .                 | 4   | "   | 12 880 000 | " | "            |
| Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . . . .   | 24  | "   | 5 129 000  | " | "            |
| Industrie der Nahrungs- und Genußmittel . . . . .   | 50  | "   | 21 588 000 | " | "            |
| Bekleidungs-gewerbe . . . . .   | 3   | "   | 340 000    | " | "            |
| Baugewerbe . . . . .  | 14  | "   | 3 393 000  | " | "            |
| Graphische Gewerbe, auch in Verbindung mit Buch-<br>und Kunsthandel, Zeitungsverlag . . . . . | 20  | "   | 1 695 000  | " | "            |
| Handelsgewerbe und Hofs-gewerbe des Handels . . . . .   | 103 | "   | 12 263 000 | " | "            |
| Verkehrsgewerbe . . . . .   | 29  | "   | 3 938 000  | " | "            |
| Gast- und Schankwirtschaft . . . . .  | 19  | "   | 1 839 000  | " | "            |
| Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe . . . . .  | 7   | "   | 502 000    | " | "            |

43 Gesellschaften mit 4 281 000 M Stammkapital fallen ihrer Betätigung nach außerhalb dieser Gewerbegruppen. In Liquidation befanden sich am Erhebungsstichtage 47 Gesellschaften, deren Stammkapital sich bei Beginn der Liquidation auf zusammen 8 322 000 M belief. Bei 9 Gesellschaften liegt die Liquidationseröffnung im Jahre 1909, bei 19 in 1908, bei 7 in 1907, bei je 5 im Jahre 1906 bezw. vor 1904 und bei je 1 Gesellschaft in den Jahren 1905 und 1904. Im Konkurs standen 20 Gesellschaften mit zusammen 1 513 000 M Stammkapital bei Ausbruch desselben; davon waren je 7 Gesellschaften in den Jahren 1909 bezw. 1908 in Konkurs getreten, 2 Gesellschaften im Jahre 1907, je 1 Gesellschaft in den Jahren 1906 bezw. 1905, 1904 und vor 1904.

Die einzige im Lande vorhandene bergbauliche Gewerkschaft befaßt sich mit dem Abbau von Erzen; von den 2 Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit entfällt die eine ihrem Hauptbeschäftigungszweige nach auf die Lebensversicherung, die andere betreibt Viehversicherung. Im Handelsregister eingetragene staatliche, städtische und Gemeindeunternehmungen wurden auf 30. September 1909 im Lande keine ermittelt, sonstige handelsgerichtlich eingetragene juristische Personen dagegen noch 3, und zwar je 1 in Bierbrauerei und im Warenhandel, die andere im sonstigen Gewerbe.

#### 4. Anbau von Tabak im Erntejahr 1910.

Im Sommer 1910 sind im Großherzogtum 6572 ha mit Tabak bepflanzt worden; die Zahl der Pflanzler beträgt 34 816. Gegenüber dem Vorjahr hat die Anbaufläche um 567 ha, die Zahl der Pflanzler um 1814 abgenommen. Der Rückgang ist fast in allen Hauptsteuer- bezw. Finanzamtsbezirken, aus denen Berichte vorliegen, zu beobachten; am größten ist er in den Bezirken Sinsheim und Karlsruhe, wo sich die Zahl der Pflanzler gegenüber dem Vorjahr um 347 bezw. 196, die Tabakanbaufläche um 77 bezw. 86 ha verringert hat; nicht unerheblich ist auch die Abnahme des Tabakbaues im Bezirk Bretten, wo die Zahl der Pflanzler um 262, die Anbaufläche um 60 ha zurückgegangen ist. Einen ähnlichen Rückgang weisen auch die Bezirke Bruchsal (68 ha), Achern (66 ha), Offenburg (46 ha) auf. Eine geringe Zunahme gegenüber dem Vorjahr zeigt der Bezirk Freiburg, wo sich die Zahl der Tabakpflanzler um 17, die Anbaufläche um 83 ar vermehrt hat.

Soweit Mitteilungen aus einzelnen Bezirken vorliegen, ist die Tabakernte infolge des nachstaltigen Sommers wenig befriedigend ausgefallen und wird nur einen halben, höchstens einen Zweidrittelertrag liefern.